

komm!



**Eltern zu Gast an der Bremer Uni
Knochen kommt zum Hund**



Birte Lämmle

Guten Tag ...



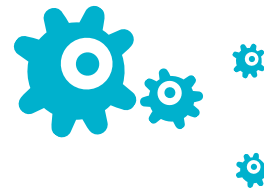
Nikolai Schwabauer

Waren Sie schon mal
an der Uni, an der Ihre
Tochter studiert?

Wissen Sie eigentlich,
womit sich Ihr Sohn
beschäftigt?

Wissen Sie, wie in den vielen Geistes-
wissenschaften geforscht wird oder wie
Bildungsforschung funktioniert?

Wir laden Sie ein zu einem Streifzug
durch die Wissenschaft, um darin speziell
das Thema „Lesen, testen und getestet
werden“ mit uns zu entdecken.



Veranstaltungen aus der Reihe **komm!**



Claudia Dlužak

Ist Hamlet teamfähig?

Was nützt Lesekompetenz bei mangelnden Schlüsselkompetenzen?



Sammelpunkte

Datum	Uhrzeit	Ort
25.04.07	19:00	Haus der Wissenschaft

„Ist Hamlet teamfähig?“ ist eine Untersuchung mit dem Theater der Versammlung. Im Test stehen Schlüsselkompetenzen. In dieser ersten Station der Reihe möchte das Theater der Versammlung öffentlich Hamlet proben. Es geht um „Sein oder Nicht-Sein“. Der Hamletdarsteller beschreibt dem Publikum seine persönliche Sicht auf den Bücherfreund und großen Zögerer der Weltliteratur und konzentriert sich dann auf seinen Monolog. Doch da passiert etwas, das die Schlüsselkompetenzen aller Beteiligten dramatisch herausfordern wird ...!

Das Geschehen wird von WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Fachrichtungen kommentiert und mündet in ein Publikumsgespräch.

Kreativer Umgang mit Texten von Günter Grass



Preisverleihung für Schülerbeiträge

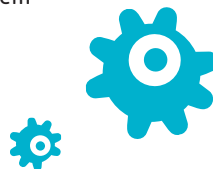
Sammelunkte

Datum	Uhrzeit	Ort
04.05.07	18:00	Stadtwaage

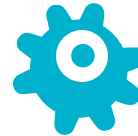
Diese Veranstaltung widmet sich dem Sprung vom Lesen zur Literatur. Schrift und Lesen werden zwar bei PISA getestet, aber steckt hinter der Schrift nicht noch viel mehr? Wie kann man Nobelpreisliteratur angehen? Die Günter Grass Stiftung Bremen vergibt den Preis für ihren Schülerwettbewerb „Kreativer Umgang mit Texten von Günter Grass“ und präsentiert ausgewählte Produktionen.

Erwartet wird eine produktive, kreative und fundierte Auseinandersetzung mit einem oder mehreren Texten von Günter Grass. Gedacht ist, dass ein Text Grundlage wird für eigenes aktives Handeln verbunden mit literarischer Verarbeitung.

Zum Beispiel kann ein literarischer Text Ausgangspunkt sein, um Zeitzeugen zu befragen und deren Erinnerungen schriftlich festzuhalten. Oder er kann dazu veranlassen, Nachbarn, Eltern und Großeltern nach markanten Erinnerungen zu befragen und diese einer fiktiven Person zuzuschreiben. Es können auch ein Gedicht, ein Theaterstück oder ein Drehbuch entstehen.



Eltern zu Gast an der Uni



Eltern besuchen Ihren Sohn/Ihre Tochter an der Bremer Uni

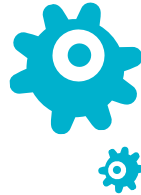
Empfang, Rundgang , Theater ,
Forschungssimulation , Diskussion

Sammelunkte insgesamt

Datum	Uhrzeit	Ort
05.06.07	12:00–21:00	Universität Bremen

Das Herzstück der Reihe ist die Aktion: „Eltern zu Gast an der Uni“. Ihr Sohn oder Ihre Tochter laden Sie ein, den Fachbereich Erziehungswissenschaft kennen zu lernen. Sie werden als Gäste empfangen und durch das Gebäude geführt. Spezielles Augenmerk wird anschließend auf den Bildungstest PISA für Erwachsene gerichtet. Dabei wird der Test gemeinsam ausprobiert. Wie funktioniert der Test? Wie kommen WissenschaftlerInnen auf ihre End-Ergebnisse? Wie fühlt es sich an, wenn man getestet wird? Was will der Test überhaupt? Die Studierenden und ProfessorInnen bitten zum Abschluss um Ihre Erfahrungen und Meinungen.

Lange Nacht der Wissenschaft



Diskussion  , Forschungssimulation   ,
Sport  , Theater  

Sammelpunkte insgesamt       

Datum	Uhrzeit	Ort
13.10.07	19:00–1:00	Universität Bremen

Den Abschluss bildet die „Lange Nacht der Wissenschaft“. Ein letztes Mal wird das Thema „Lesen, testen und getestet werden“ hautnah zu erleben sein. Nach kurzen Grußworten freuen wir uns, als Gastredner Prof. Dr. Friedrich Hobel begrüßen zu dürfen. Als Kommunikationsforscher und OECD-Berater ist Hobel gegenwärtig mit der deutschsprachigen Vorstudie zum PISA-Erwachsenentest betraut. Das Thema seines Kurzvortrags lautet: „Vom Zweck des Tests, vom Sinn der Punkte“.

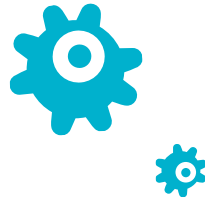
Anschließend können nicht nur Eltern, sondern alle Gäste sich anhand einer Forschungssimulation selbst testen. Dafür werden Teile der Simulation „PISA für Erwachsene“ durchgeführt. Ihre Meinungen, Erlebnisse und Kritik werden von Studierenden und ProfessorInnen erfragt und aufgenommen. Mit einem belebenden Comedy-Fun-Sport-Parcours der SportKreativWerkstatt München wird danach das viele Zuhören und Nachdenken belohnt. Was ist Bewegung, wann fühlen Sie sich wohl, kann man „Wellness“ testen? Auch hier dürfen Sie selbstverständlich mitmachen und die Muskeln tanzen lassen. Die Bremer ShakespeareCompany bildet mit dem Stück: „Viel Lärm um nichts: Ein Interviewer zwischen Schwachhausen und Walle“ den Abschluss. Das Thema „Testen“ wird komödiantisch, abschließend für alle, noch einmal aufs Korn genommen.

Weitere Informationen:
www.geisteswissenschaften-bremen.de



Alexander Emming

Komm!



Eltern zu Gast an der Bremer Uni Knochen kommt zum Hund

„Knochen kommt zum Hund“ ist ein Projekt der Fachbereiche Bildungs- und Erziehungswissenschaften und Psychologie der Universität Bremen, welches aus dem Aktionsprogramm PUSH für die Geisteswissenschaften – Dialog Wissenschaft und Gesellschaft vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gefördert wird. Es hat eine Laufzeit von einem Jahr und bettet sich in das Bremer Programm zum „Jahr der Geisteswissenschaften 2007“ ein. Die Veranstaltungen dienen dem Dialog zwischen Universität und Öffentlichkeit über die Fragestellungen, Verfahren und Ergebnisse einer der vielen Geisteswissenschaften. Ziel ist es, grade denjenigen Eltern und Erwachsenen, die in ihrem alltäglichen Leben wenig Berührung mit Wissenschaft und Universität haben, Einblicke in Wissenschaft und Forschungsalltag zu ermöglichen. Die Projektpartner sind:

Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften [Prof. Dr. A. Grotlückschen](#), [Prof. Dr. M. Gessler](#), [Prof. Dr. K.D. Wolf](#), Fachbereich Psychologie [Prof. Dr. M. Mienert](#), Günter-Grass-Stiftung Bremen [D. Fink](#), Bremer Shakespeare Company [P. Lüchinger](#), Zentrum für Performance Studies der Universität Bremen/Theater der Versammlung [J. Holkenbrink](#), Scharlatan. Gesellschaft für Überraschungen [A. Wichmann](#), SportKreativWerkstatt München [Prof. Dr. E. F. Moritz](#), Forum Lehren und Lernen und KinderUni [G. Gründl](#), Arbeitnehmerkammer [Dr. P. Beier](#), [Dr. H.-L. Endl](#), Pressestelle der Universität [E. Scholz](#) Projektkoordination [L. Setzepfand](#)

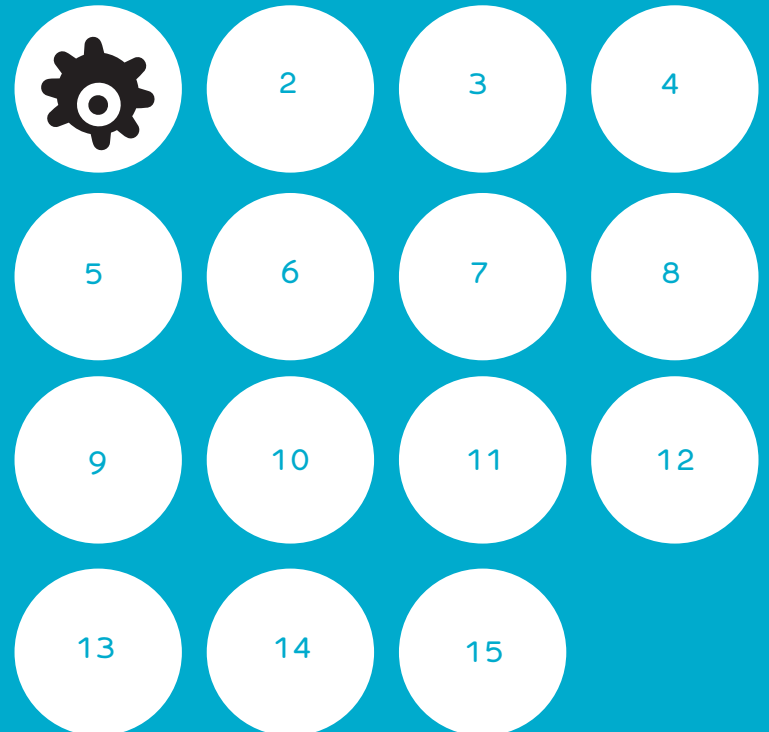
Sammelpass

Vorname

Nachname

Telefonnummer

Angaben werden nur im Rahmen der Verlosung verwendet und nicht gespeichert.



Sammeln und Gewinnen

Für die Beteiligung an den verschiedenen Veranstaltungen dieses Projekts erhalten Sie Sammelpunkte.

Ausgefüllte Sammelpässe nehmen an der Gewinnaktion »Fofftein!« teil und können bei der „Langen Nacht der Wissenschaft“ abgegeben werden.



Linus Edwards